

# Widerspruch zwischen Wort und Tat?

**BELSKOW.** Am Mittwoch tagte die Stadtverordnetenversammlung — nun endlich wieder abends und im Kreiskulturhaus. Das wurde von Frau Wladyga ausdrücklich befürwortet, weil es auch ihr dadurch möglich sei, an der Stadtverordnetenversammlung, die in demokratischer Aussprache die die Bürger bewegenden kommunalpolitischen Probleme behandelt, teilzunehmen.

Der als Aktionsprogramm der Stadtverordnetenversammlung bestätigte Bericht war dann auch Anregung für Abgeordnete und Gäste, entsprechende Hinweise und Vorschläge einzuarbeiten.

Was allerdings nicht befriedigen konnte, war die Teilnahme von nur zehn Gästen. Das steht im Widerspruch zu der auf den Foren und Rathausgesprächen verkündeten Bereitschaft zur Mitarbeit Hunderter Bürger.